

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 26.10.2022
Thema	Förderprogramm des Bundes für regenerative Fernwärme (Nachfrage zu unserer Beantwortung vom 24.08.2022)
Anfrage	Herr Andt (SPD-Fraktion) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 14.09.2022
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Nachfrage zur Anfrage vom 11.08.2022 i.S. Förderprogramm des Bundes für regenerative Fernwärme

1. Wie ist der aktuelle Stand in obigem Förderprogramm die Stadtwerke Norderstedt betreffend?
2. Wo ist geplant, die Elektrolyseanlage zu errichten?
3. Wie erfolgt die Stromversorgung?
4. Welche Leistung der Elektrolyseanlage ist geplant?

Andt

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand in obigem Förderprogramm die Stadtwerke Norderstedt betreffend?

Antwort:

Die neuesten gesetzlichen Anforderungen in Form der kommunalen Wärmeplanung, insbesondere aber auch die Aufstellung des Wärmetransformationsplanes gemäß Bundesförderung für effiziente Wärmenetze für die Fernwärmeerzeugung, werden durch die Stadtwerke Norderstedt begrüßt, da mit diesen Werkzeugen die Dekarbonisierung entscheidend vorangebracht werden kann und Sicherheit für die Investitionen in regenerative Technologien und den Ausbau des Fernwärmenetzes geschaffen wird. Aufgrund unserer intensiven Vorbereitungen konnten die Stadtwerke Norderstedt als eines der ersten Unternehmen die Förderzusage für die Teilnahme am Förderprogramm „Bundesförderung für effiziente Wärmenetze - Förderbekanntmachung zu den Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0“ des Bundessamtes für Ausfuhrkontrolle (BAFA) erwirken und sich die erforderlichen Planungskapazitäten sichern. Diese Förderzusage stellt die Grundlage für den Umbau der Fernwärme dar, da hier Investitionen in erheblichem Umfang erforderlich werden. Die Förderzusage wurde im Juni erteilt, die Bearbeitungszeit beträgt ca. 2 Jahre.

Frage 2:

Wo ist geplant, die Elektrolyseanlage zu errichten?

Antwort:

Die Elektrolyse stellt im Zuge des Förderprogramms eine mögliche Wärmequelle dar. Derzeit wird der Förderantrag für die Elektrolyse bearbeitet. Die Standortsuche ist ein Bestandteil des Förderantrags und wird in diesem Zusammenhang bearbeitet. Kriterien für die Standortwahl sind unter anderem die Nähe zur bestehenden Versorgungsinfrastruktur, die Verfügbarkeit von Flächen.

Frage 3:

Wie erfolgt die Stromversorgung?

Antwort:

Wie vor beschrieben läuft die Untersuchung noch. Aufgrund der erforderlichen Leistung wird eine Versorgung über das Mittelspannungsnetz erforderlich.

Frage 4:

Welche Leistung der Elektrolyseanlage ist geplant?

Antwort:

Auch hier laufen die Untersuchungen noch, für eine Förderung ist eine Mindestleistung von 3 MW elektrisch erforderlich.

Norderstedt, den 26. Oktober 2022

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT

Sitzung	Stadtwerkeausschuss 14.09.2022
Thema	Förderprogramm des Bundes für regenerative Fernwärme
Anfrage	Herr Segatz (SPD-Fraktion) – Anfrage im Stadtwerkeausschuss am 24.08.2022
Beantwortung	Werkleitung der Stadtwerke Norderstedt

Am 4.8.2022 hat die EU-Kommission das Förderprogramm der Bundesregierung zur Dekarbonisierung von Nah- und Fernwärmenetzen beihilferechtlich genehmigt. Es stehen 2,98 Mrd. € an Fördermitteln bereit.

Fragen:

Werden die Stadtwerke sich um Fördermittel bemühen, um den Anteil fossiler Energie im Norderstedter Fernwärmenetz zu verringern? Für welche konkreten Vorhaben sollen ggf. Fördermittel verwendet werden? Gehört z. B. die Errichtung von Elektrolyseanlagen dazu, die den doppelten Vorteil hat, dass nicht nur grüner Wasserstoff in einem BHKW, sondern auch Prozesswärme zum Einspeisen in das Fernwärmenetz genutzt werden kann?

Wir bitten um schriftliche Beantwortung.

Für die SPD-Fraktion

Gerd Segatz

Erläuterungen der Werkleitung:

Frage 1:

Werden die Stadtwerke sich um Fördermittel bemühen, um den Anteil fossiler Energie im Norderstedter Fernwärmenetz zu verringern?

Antwort:

Die Stadtwerke haben bereits einen Förderantrag für eine Machbarkeitsstudie für die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze gestellt und die Bewilligung erhalten. Die Machbarkeitsstudie ist Voraussetzung für die Förderung der Maßnahmen zur Dekarbonisierung des Wärmenetzes und Effizienzsteigerung.

Frage 2:

Für welche konkreten Vorhaben sollen ggf. Fördermittel verwendet werden? Gehört z. B. die Errichtung von Elektrolyseanlagen dazu, die den doppelten Vorteil hat, dass nicht nur grüner Wasserstoff in einem BHKW, sondern auch Prozesswärme zum Einspeisen in das Fernwärmenetz genutzt werden kann?

Antwort:

In der Machbarkeitsstudie soll die Transformation des Fernwärmenetzes mit dem Schwerpunkten Solarthermie, Geothermie, Abwärmenutzung und Wasserstoff untersucht werden. Erst nach dem Ergebnis der Studie können die Fördermittel für die Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Die Errichtung von Elektrolyseanlagen wird zudem aktuell in einer Masterarbeit untersucht. Hierbei soll u.a. die Fördermöglichkeit für Elektrolyseanlagen aufgezeigt werden.

Norderstedt, den 14. September 2022

Werkleitung der STADTWERKE NORDERSTEDT